

# Rückblick auf die Arbeit im Murnauer Gemeinderat 2004

Wir haben nach dem ödp-Motto „Auch ein kleiner Reißnagel kann einen großen Hintern bewegen“ immer wieder Anstöße gegeben.

Ortsgestaltung:

Wir setzten unsere Akzente durch eine kritische Begleitung der Bauleitplanung unter anderem beim Bebauungsplan „**Hummelsheim**“ mit dem Ziel

- Reduzierung der überdimensionierten Verkaufsflächen,
- Begrenzung der Anzahl der Gewerbetreibenden zum Schutz der Fußgängerzone,
- Sortimentsbeschränkungen,
- besondere Berücksichtigung von Fußgängern und Radfahrern in der Verkehrsplanung, ebenso beim Bebauungsplan am **Kleinen Federberg**, wo es gelang, die Bevölkerung den Grundstücksveräußerungen gegenüber zu sensibilisieren und Teilerfolge zu erzielen (Festsetzung einer absoluten Firsthöhe, die durch unseren Antrag noch reduziert wurde).

Größter Erfolg:

Als Frucht auch unserer langjährigen Bemühungen wurde endlich der **Geh- und Radweg nach Achrain** verwirklicht, der von uns bereits 1996 beantragt wurde und dessen Entstehen wir durch viele Verhandlungen und Schreiben immer wieder forcierten.

Weitere Highlights:

- Beschluss des Marktgemeinderates zur Versorgung des gesamten Kimmelgeländes mit Fernwärme aus einer **Hackschnitzelheizung**
- Weiterer Ausbau der gemeindeeigenen **Photovoltaikanlagen** durch die Gemeindewerke

Dauerbrenner:

Verhandlungen unsererseits mit Gemeinde, Landratsamt und RVO zur **Optimierung der Fahrpläne** im ÖPNV für Murnau

Anträge auf Ehrung durch die Marktgemeinde

für Menschen, die sich **ehrenamtlich** über viele Jahre **im sozialen Bereich** engagierten

Bisher nicht verwirklicht, bleibende Ziele:

- Sicherer **Geh- und Radweg durch das Kimmelgelände** in O/W-Richtung, auch in der Abbruch- und Bauphase
- Erstellung / Ausweisung eines **Übernachtungsplatzes für Wohnmobile**